

's is Feierabend

www.franzdorfer.com

Worte und Weise von Anton Günther

1. Die A-bend-son - ne ü - bern Wald in gold-nen Wol - ken ruht, ein je - der legt sein
 3. Nun schla-fe Herz und ruh'dich aus, vor - bei ist Sorg' und Müh, ganz lei - se rauscht am

Werk-zeug hin und schwenkt zum Hut. 's ist Fei - er-abend,'s ist Fei - er-abend, das
 stil - len Grab die al - te die.

Tag-werk bracht, 's geht al - les sei-ner Hei - mat zu, ganz lei - se Nacht.

2. Im grünen Wald ein Vogel fliegt schnell seinem Neste zu,
 vom stillen Dorf die Glocke ruft und mahnt: legt euch zur Ruh.

4. Es zieht der Frieden durch die Brust und singt sein Schlummerlied,
 aus längst vergangnen Zeiten rauscht es heimlich durch's Gemüt.